



Joshua Frey
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied des Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
79539 Lörrach
Haager Str. 14
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 18.12.12

Joshua Frey für transparentere Fahrplankommunikation und bessere Planung

Aufgrund der aktuellen Presseberichterstattung, dass die Eröffnung des Katzenbergtunnels in den nächsten Jahren auch Nachteile für den Nahverkehr in Eimeldingen und Haltingen mit sich bringt, hat sich der Grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey, der von diesen Meldungen auch überrascht wurde, kundig gemacht. Seit dem Fahrplanwechsel am 9.12.12 fallen in Haltingen zwei Anschlüsse weg und in Eimeldingen fahren die Züge aus Freiburg dreimal ohne Halt durch. Diese Verschlechterung des Angebots in der Hauptverkehrszeit am Nachmittag/Abend hätte nach Ansicht des grünen Landtagsabgeordneten Joshua Frey vermieden werden können.

Bereits im Februar 2012 wurde der Landkreis Lörrach über die bei Inbetriebnahme des Katzenbergtunnels drohenden Haltestreichungen informiert. Auf der Fahrplankonferenz in Schopfheim am 11. September 2012 wurden die Fahrpläne von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) gegenüber der Raumschaft und dem Regio-Verkehrsverbund vorgestellt. „Hier war genug Zeit, Alternativen wie eine Busanbindung der Linie 15 zu prüfen“, ist sich Joshua Frey sicher.

Zumindest bei der Zugankunft um 17:18 Uhr ist der SWEG dies ja auch gelungen, denn dieser Zug erhielt einen Abbringer um 17:21 Uhr nach Eimeldingen.

Für Joshua Frey ist klar, dass der Landkreis und der RVL aktiver und transparenter mit diesen Informationen umgehen müssen, damit Fahrgäste auch rechtzeitig für ihre Anliegen eintreten können, bzw. sich auf die Änderungen einstellen können. Kurzfristig braucht es nun eine unbürokratische Lösung des RVL, um in der Hauptverkehrszeit zwischen 16 und 19 Uhr das Angebot aufrecht zu halten. Der Landtagsabgeordnete fordert deshalb den Landkreis auf, alles in seiner Macht stehende zu tun, um den entstandenen Serviceabbau zu beheben.